IN AMORADO

KURVENZEITUNG DER BRC '08

27 SPIELTAG

SAISON 13/14

25. MÄRZ 2014 - 17:30 UHR

FCI vs. VFL BOCHUM

VORWORT

(MB) Servus Schanzer!

Die zweite Liga lädt zur englischen Woche. Es steht das Heimspiel gegen den VfL aus Bochum an und die Marschrichtung am heutigen Dienstag ist klar: Ein Heimsieg muss her! Obwohl wir uns im Jahr 2014 sicher nicht allzu schlecht verkauft haben, punktet die Konkurrenz in der unteren Tabellenhälfte und an ein Durchschnaufen ist noch lange nicht zu denken. Unglücklichen Punktverlusten gegen Dresden und Berlin folgten in den letzten beiden Wochen eine erneute Heimniederlage gegen den FSV Frankfurt und ein torloses Remis am Millerntor.

Da selbst die von einigen bereits abgeschriebene Energie aus Cottbus derzeit wieder munter Spiele gewinnt liegt es nun ganz an unseren Jungs auf dem Rasen nachzulegen und die Abstiegsränge auf Distanz zu halten. Da kommt der vermeintliche „Lieblingsgegner“ aus Bochum ganz recht. Von den sieben Spielen gegen den VfL konnte unser FCI fünf mal das Feld als Sieger verlassen.

Dass der Sieg dennoch noch nicht in trockenen Tüchern ist, weiß jeder, der dieses Jahr unsere Heimspiele mitverfolgt hat – zu Hause ist der Wurm drin. Deshalb: unterstützt die Jungs und gebt ihnen den nötigen Rückhalt in diesem wichtigen Spiel. Nur gemeinsam können wir die drei Punkte in der Donaustadt behalten!

Vorwärts!
BRC ‘08

Impressum

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC ’08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.

Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage www.brc08.de

Alle Rechte vorbehalten.

Bilder: brc08.de, schwarzrot-blog.de **Redaktion:** Martin B., Chrisi V., Flo D.
Kontakt: inamorado@brc08.de

GEGNERINFO VFL BOCHUM

gegründet: 1848
Farben: Blau-Weiß
Stadion: Ruhrstadion (29.299)
Trainer: Peter Neururer
Aktuelle Saison: Platz 15: 26 Spiele – 8 Siege – 6 Unentschieden – 12 Niederlagen – 23:29 Tore – 30 Punkte
Beste Torschützen: Mirkan Aydin (4 Tore)
Vorsaison: 14. Platz, 38 Punkte
Bilanz gegen den FCI: 7 Spiele – 5 Siege FCI – 1 Sieg Bochum – 1 Unentschieden

STADTINFO BOCHUM

Einwohner: 362.213 (Stand: 31.12.12)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Entfernung zu Ingolstadt: 426 km (Luftlinie)

FC INGOLSTADT VS. FSV FRANKFURT (25. SP) 0:1 (0:1)

(MB) Ingolstadt gegen FSV Frankfurt - so ziemlich das aufregendste was dem Zweitliga-Fan unterkommen kann. Das dachten sich auch die stolzen 4200 Zuschauer im Sportpark, die sich diesen fußballerischen Leckerbissen am Freitag-Abend zu Gemüte führten - darunter rund 50 Gäste, bei denen die Pugnatores Ultras aufgrund einer Panne erst 20 Minuten vor Ende eintrafen. Ist man auf der einen Seite gewillt mal wieder zu kritisieren, dass man in Ingolstadt eben nur gegen Lautern, die Löwen oder Köln zahlreich den Weg ins Stadion findet, so muss man dieses mal auch positiv erwähnen, dass trotz einer erneuten Heimniederlage und zeitweise schlechter

Leistung keine Pfiffe zu hören waren und die Mannschaft sogar mit Applaus verabschiedet wurde. Respekt daher an alle, die jeden Spieltag da sind und die Mannschaft unterstützen!

Beim FCI starteten Roger und Gunesch in der Innenverteidigung und Lappe im Sturmzentrum. Das Spiel der Tabellennachbarn war durchgehend stark von Taktik geprägt und somit alles andere als sportlich hochwertig. Der FCI tat sich wie so oft schwer im eigenen Stadion das Spiel an sich zu reißen und offensiv aufzutrumpfen. Darüber hinaus wackelte dann auch noch die Defensive und schon konnte sich FSV-Stürmer Leckie gegen drei Verteidiger durchsetzen und nicht unhaltbar für Rambo zur Gästeführung einnetzen.

In der zweiten Halbzeit übernahm der FCI dann mehr die Initiative und drängte auf den Ausgleich. Dies veranlasste den Donaukurier von einer der besten Heimauftritte des FCI zu sprechen. Mehr als ein paar kleine Chancen sprangen jedoch nicht heraus und somit bleibt unser FCI mitten im Abstiegskampf - aus einer Serie ohne Niederlage in 2014 wird damit plötzlich eine Serie aus drei Spiele ohne Sieg. Vor allem aufgrund der Punktgewinne der Konkurrenten sollte das Alarmsignal genug sein, dass wir noch lange nicht aus der Gefahrenzone sind - zumal noch schwierige Spiele gegen die vier führenden Teams der Liga anstehen, davon (leider) drei zuhause. Somit bleibt auch festzuhalten, dass der derzeit in den Himmel gelobte Trainer Hasenhüttl noch nichts erreicht hat. Bei allen Sympathien für den Österreicher, sollten wir auch immer vor Augen behalten, wie lange sich die letzten Trainer nach anfänglichem Erfolg beim FCI gehalten haben.

Die Stimmung auf der Süd wie bereits beschrieben vor allem zum Ende hin beachtenswert und zeitweise besser als zu erwarten - bei entsprechender Leistung der Jungs auf dem Rasen wäre sicher aber noch einige Luft nach oben. Erwähnenswert bleibt an diesem Abend somit nur noch das "Kämpa Showan"-Spruchband der Supporters mit den besten Genesungswünschen nach Malmö.

FC St. Pauli vs. FC Ingolstadt (26. SP) 0:0 (0:0)

(CV/FD) Ein Fußballsamstag in der von uns circa 700 Kilometer weiter nördlich gelegenen Stadt Hamburg. Während viele aus Ingolstadt eine Zweitagesfahrt bevorzugten, nahmen wir alle Strapazen auf uns, um doch noch etwas vom Restwochenende zu haben und fuhren bereits Samstag 1 Uhr früh Richtung Hansestadt. Hatte dann natürlich zur Folge, dass wir schon um halb 9 vorm Paulianer Gästeblock standen. Die Zeit bis zum Anpfiff nutzten wir noch, um gemütlich zu Frühstücken und dann ein paar Stunden später die Choreo, an der sich alle nennenswerten Gruppen der aktiven Ingolstädter Szene beteiligt hatten, vorzubereiten. Gab dann zum Anpfiff ein schönes Bild und konnte durchaus als gelungen angesehen werden. Vor der Menschenmenge prangte ein Banner mit der Aufschrift: „Für immer Schanzer“, mittig davon konnte man dann noch das Logo unseres Fußballclubs erblicken, dahinter fanden sich viele alte Stadtlogos wieder. Auf der Gegenseite, einmal wieder viele Fähnchen als Kombination in braun, weiß, rot. Ebenfalls ein nettes Bildchen. Aber Pauli auswärts ist eben Pauli auswärts und so finden sich neben denen „die immer dabei sind“ eben auch gefühlt 100.000 Stadiontouristen ein. Support deswegen ziemlich ausbaufähig. Ebenso der Fahneneinsatz (worüber dann wahrscheinlich die Touris wieder froh waren). Aber der nordische Wind hatte unsere Fahnen fest im Griff…

Der FC St Pauli eröffnete die erste Halbzeit, was unseren FCI allerdings unbeeindruckt ließ und ermöglichte, sich ins Spiel zu kämpfen und die Hamburger erheblich im Spielaufbau zu stören. Nicht

nur das, es zeichneten sich auch Chancen u.a. von Hoffmann vorm Tor von Phillip Tschauner ab. Jedoch schaffte es keiner, das Runde ins Eckige zu bekommen. Immerhin eine Halbzeit war geschafft ohne dass Bibiana Steinhaus uns die bisherige Partie (wie schon oft) verpfiffen hatte. In der zweiten Hälfte war keine Besserung in Sicht, sowohl spielerisch, als auch auf den Rängen, wobei auch die Südkurve des FC St. Pauli nicht allzu gut aufgelegt war. Ein ums andere Mal spielte sich unsere Mannschaft hervorragende Möglichkeiten heraus, doch spätestens beim Abschluss oder beim letzten Pass gab es immer mindestens ein Hamburger Bein, das dem Torerfolg im Wege stehen sollte. Bemerkenswert: Durch die in der zweiten Halbzeit entstandene Lethargie unter den aktiven Fans konnte sich ein Grüppchen Briten im Gästeblock bemerkbar machen, die den englischen Klassiker „We score when we want“ mit zu unseren Gunsten abgewandelten Text zum Besten gaben und aus Mangel an Alternativen auch den ein oder anderen mitreißen konnten. Immerhin irgendwas und danke für die Abwechslung.

Blöderweise wollten wir halt einfach nicht „scoren“ und so machte sich bei Abpfiff doch ein wenig Ernüchterung breit. Unser FCI schaffte es mit seinen gefühlt 100 Chancen nicht auch nur eine im Tor unterzubringen. Jedoch sind wir weiterhin seit einer halben Ewigkeit auswärts ungeschlagen – muss man unseren Schwarz –Roten (heute in Weiß) auch zugestehen. Schnell zusammengepackt ging’s noch zum Tanken und dann durch Wind und Regen wieder zurück in die schönste Stadt der Welt.

KÄMPA SHOWAN

Beim vergangenen Heimspiel zeigten die Supporters Ingolstadt ein Spruchband mit der Aufschrift „Kämpa Showan“. Banner mit selbigem Inhalt waren auch in vielen anderen Fanblöcken in Deutschland und Europa zu sehen.

Wir wollen mit folgendem Bericht der Seite *publikative.org* über den Anlass des Spruchbands aufklären:

„In Schweden haben mutmaßlich Neonazis einen bekannten Fan von Malmö FF schwer verletzt. Nach Angaben der Ultras wurde Showan Shattak von Neonazis niedergestochen und liegt im künstlichen Koma. Er engagiert sich insbesondere gegen Schwulenfeindlichkeit im Fußball.

Showan Shattak ist seit Längerem verhasst in der schwedischen Nazi-Szene. Die rechtsextreme Seite “Realisten” berichtete im November 2013, hinter der neuen “Homokampagne” der Malmö-Ultras stehe “der bekannte Linksextremist” Showan Shattak, der an verschiedenen linken Demonstrationen teilgenommen habe. Zudem berichtete die Hetzseite, die Kampagne gegen Homophobie im Fußball sei maßgeblich von der aus St. Pauli inspiriert worden.

Dass realer Gewalt zunächst Propaganda im Netz vorausgeht, ist nicht neu. Schon des Öfteren haben Rechtsextreme zunächst im Internet gegen Gegner gehetzt – und schließlich folgten Übergriffe – oder Anschläge, man denke etwa an den norwegischen Rechtsextremisten Anders Breivik.

Die Ultras Malmö veröffentlichten auf ihrer Facebook-Seite am Sonntag ein Bild von Shattak und schrieben dazu: “Alle unsere Gedanken sind heute bei unseren Freund Showan, der in der Nacht in Möllan von Nazis niedergestochen und misshandelt wurde.” Möllan ist ein Szene- und Ausgehviertel in Malmö.

Showan liege derzeit im künstlichen Koma im Krankenhaus, heißt es weiter. Die Ultras betonten, dass sie in ihrem Stadion niemals Rassismus oder Neonazismus akzeptieren würden.“ (*publikative.org, Patrick Gensing)*

NEUE AUFKLEBER AM FANSTAND

Ingolstadt an der Donau

10 STÜCK - 1 €

erhältlich ab Bochum

SÜD TRIBÜNE Ingolstadt

COMPANY SEIT 2008